Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 76 (1978)

Heft: 10: 50 Jahre Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie (SGP) = 50e anniversaire de la Société suisse de photogrammétrie (SSP)

Vereinsnachrichten: Persönliches = Personalia

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeitschriften Revues

Allgemeine Vermessungsnachrichten

Heft 7/78. B. Witte: Zur Prüfung von Invarbandnivellierlatten. H. Schlemmer: Untersuchungen zu Teilungsfehlern von Invarbandnivellierlatten. K. Zippelt: Der Einfluss unregelmässiger Teilungsfehler von Nivellierlatten beim Präzisionsnivellement.

bau

Heft 8/78. F. Scheidegger: Imprägnierungen schützen Bauwerke.

Bildmessung und Luftbildwesen

Heft 4/78. K. G. Lenhart: Mögliche Anwendungen von METEOSAT für die Fernerkundung.

Der Vermessungsingenieur

Heft 4/78. W. Strauss: Ermittlung der Stationierungselemente bei freier Stationierung durch Bogenschnittausgleichung und anschliessende Abrissbildung. J. Heyink: Rationalisierung, gezeigt am Beispiel des Liniennivellements.

Géomètre

No 5, mai 1978. Raynal, M.: La servitude de drainage entre particuliers. Cordonnier, A.: Les Associations Syndicales de drainage. Cros, Ph.: Le drainage agricole, perspectives d'avenir. Urvoy, C.: Drainage autour du monde en quatre-vingt lignes. Concaret, J., Perrey, C.: Le sous-solage profond associé au drainage. Ailliot, B.: Dans les limons battants humides du Faux-Perche de l'Eure-et-Loir trois ans de comparaison de couples de parcelles drainées et non drainées. Rohmer, M.: Introduction à la pédologie. Cros, Ph.: Conséquences du drainage agricole sur l'environnement. Rohmer, M.: Nos problèmes.

No 6, juin 1978. Numéro spécial édité à l'occasion du 100e anniversaire du Comité Permanent de la FIG à Paris du 4 au 15 juillet 1978.

Kartographische Nachrichten

Heft 3/78. F. J. Ormeling: Einige Aspekte und Tendenzen der modernen Kartographie. P. Jüngst, E. Messow, H. J. Schulze-Göbel: Zu den Möglichkeiten der Datenausgabe mittels kleinräumlicher Informationssysteme.

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen und Photogrammetrie

Heft 1/78. P. Hörmannsdorfer: Das Festpunktfeld Wien.

plan

Heft 7/8 1978. E. Vogel: Bioenergie – wichtiges Postulat des Umweltschutzes. J. Satish: Die wichtigsten Abkürzungen im Umweltschutz.

Zeichnen

Heft 4/78. O. Graf Lambsdorf: Technischer Fortschritt, Rationalisierung und der Mensch. *E. B.*

Persönliches Personalia

Die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Walter K. Bachmann

Unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Walter K. Bachmann vollendete am 10. Juli 1978 in bester Gesundheit sein 65. Lebensjahr. Wir nehmen seinen Geburtstag zum Anlass, dem seit heuer stark erweiterten Leserkreis dieser Zeitschrift die wichtigsten Daten aus dem Leben unseres Jubilars vorzustellen und dieser Zusammenfassung zu zeigen, welche besonderen Verdienste er sich um das Vermessungswesen im allgemeinen und um die Photogrammetrie im besonderen erworben hat.

Erfolgreiche Forschung und Lehre, verbunden mit reger praktischer Tätigkeit, sowie unermüdlicher Einsatz in internationalen Fachorganisationen in mehr als drei Jahrzehnten kennzeichnen das Leben Prof. Bachmanns.

Sein Geburtsort ist Tägerwilen am Bodensee. Zwischen 1931 und 1933 liegt sein erstes Fachstudium an der Section des géomètres de l'Ecole d'Ingénieurs de l'Université de Lausanne; zur Vertiefung in Mathematik setzte er es aber an der wissenschaftlichen Fakultät der Universität später fort und erhielt 1940 das Diplom als «Licencié ès Science». Nach Vervollkommnung seines Fachwissens durch Sonderkurse an der ETH Zürich in Photogrammetrie und Geodäsie gelangte er 1943 mit seiner sehr beachtenswerten Dissertation «Théorie des erreurs de l'orientation relative» an die Öffentlichkeit und errang in Lausanne den Doktorgrad. Bereits 1936 hatte er nach vielseitiger Praxis in mehreren Vermessungsbüros auch das Eidg. Geometerpatent erworben. Aus dieser Zeit sind topographische Aufnahmen für den

Übersichtsplan, Deformationsmessungen an Staumauern und Instrumentenuntersuchungen zu nennen; über einiges sind im Verlauf der Jahre auch Publikationen erschienen.

Die theoretische und praktische Tätigkeit des Jubilars fand bald ihre erste hohe Würdigung durch Berufung der «Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne» an den Lehrstuhl für Geodäsie und Photogrammetrie für eine breite Lehrverpflichtung, die sich auch auf Grundbuchvermessung, astronomische Ortsbestimmung, Fehler- und Ausgleichsrechnung einschliesslich Statistik erstreckte.

Ein deutliches Echo in Fachkreisen fand neben der bereits erwähnten Dissertation ein grundlegendes umfangreiches Werk über die Genauigkeit von Aerotriangulationsketten: «Théorie des erreurs des triangulations aériennes.»

Diese beiden vielbeachteten Arbeiten bildeten bald den Ausgangspunkt zahlreicher Studien und Diskussionen im In- und Ausland. Spätere Veröffentlichungen Prof. Bachmanns, zum Teil mit seinen Mitarbeitern herausgegeben, bringen gründliche Abklärungen zu statistischen Problemen der Geodäsie und Photogrammetrie.

Seine mathematische Begabung führte ihn auch sehr bald auf das Gebiet der Datenverarbeitung und Automation.

Neben seinen mehr als 30 Publikationen berichtete er oftmals in Vorträgen im In- und Ausland über seine Untersuchungen. Er verstand es stets, selbst schwierige Probleme klar und einfach darzustellen.

Dass er neben der Lehr- und Forschungstätigkeit in vielen wissenschaftlichen Gremien eine besondere Rolle spielt, zeugt ebenfalls von seiner Vielseitigkeit. Er ist Mitglied der Schweizerischen Geodätischen Kommission, war mehrere Male Referent in verschiedenen Kommissionen der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie, ständiger Schweizer Vertreter in der OEEPE, hier als Präsident von 1975 bis 1977. An allen einschlägigen Kongressen, die in der Schweiz stattfanden, beteiligte er sich gerne und massgeblich; z. B. leitete er erfolgreich als Kongressdirektor den in jeder Hinsicht gelungenen Internationalen Kongress für Photogrammmetrie 1968 in Lausanne.

Auch die Bekleidung öffentlicher Ämter des Jubilars wäre zu nennen: langjähriger Präsident der Eidg. Prüfungskommission für Ingenieur-Geometer und Vertreter der EPUL im Schweizerischen Schulrat.

Dass Ehrungen seiner Person nicht ausblieben, ist selbstverständlich; er ist Ehrenmitglied der FIG (Fédération Internationale des Géomètres) sowie der Belgischen und natürlich auch der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie.

Für die nächste Zukunft beabsichtigt Prof. Bachmann, sich nach seiner zweiunddreissigjährigen, wirklich erfolgreichen und fruchtbaren Hochschultätigkeit vom Lehramt zurückzuziehen. Durch seine unermüdliche Arbeit hat er sich die Emeritierung reichlich verdient. Die besten Wünsche aller seiner Fachkollegen begleiten ihn in den nächsten Lebensabschnitt. Wir hoffen gleichzeitig, dass die Photogrammetrie, wenn für ihn nicht mehr Beruf, so doch Vergnügen zu weiterem Nutzen der Fachwelt bleiben möge. *H. Kasper*

Professor Dr. phil., Dr. h. c. Hans H. Boesch †

Am 16. August verschied völlig unerwartet Hans Boesch, der Direktor des Geographischen Institutes der Universität Zürich, an akutem Herzversagen. Seine hohen Verdienste um die internationale Geographie sind am hervorstechendsten gekennzeichnet durch ein Ehrendoktorat der Clark-University und durch die kürzlich erfolgte Verleihung der Goldenen Alexander von Humboldt-Medaille. Ausführliche Würdigungen des Verstorbenen werden die Publikationsorgane der Geographen, Geologen und Kartographen bringen; das Wirken von Hans Boesch reichte aber auch in unser Fachgebiet. Er hatte zunächst Geologie studiert und 1937 mit einer Dissertation zur Geologie der zentralen Unterengadiner Dolomiten abgeschlossen. Ein Jahr später arbeitete er als Erdölgeologe im Vorderen Orient. Nur wenigen ist bekannt, dass er sich für diese Tätigkeit auch als Photogrammeter und Photogeologe bei Dr. Helbling in Flums intensiv ausbildete, und zwar nicht nur in Photointerpretation, sondern auch in geometrisch exakter Auswertung am Autographen Wild A2. Trotz späterem Wechsel zur Geographie verfolgte er auch weiterhin die Fortschritte der Photogrammetrie so intensiv, dass er in den fünfziger Jahren die Schweiz bei photogrammetrischen Themen am Geographenkongress in Rio de Janeiro offiziell vertreten konnte. Er hat auch sehr früh erkannt, dass die Geographen eine gründliche Ausbildung in Photointerpretation haben müssen. Deshalb schuf er in Zürich eine der ersten Professuren für Photointerpretation. Wir Photogrammeter dürfen Hans Boesch also nicht nur als grossem Geographen, sondern auch als einem der Unseren ein ehrendes und bleibendes Andenken bewahren. *H. Kasper*

Verschiedenes
Divers

Dr. O. Kölbl zum Professor für Photogrammetrie an der ETH Lausanne gewählt

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 7. Juli 1978 Herrn Dr. Otto Kölbl, geboren am 27. September 1940, von Oberwart (Österreich), zum ausserordentlichen Professor für Photogrammetrie an der Abteilung für Kulturingenieur- und Vermessungswesen der ETH Lausanne gewählt.

Prof. Kölbl hat seine Stelle am 1. September angetreten. Er übernimmt damit die Nachfolge von Prof. Bachmann, der seine Abschiedsvorlesung am 6. Dezember 1978 halten wird.

Wir gratulieren Prof. Kölbl zu seiner Wahl und wünschen ihm Erfolg für seine neue Aufgabe. *Ch. E.*